



Differente Zahlen an den Grundschulen in Durlach bezüglich des Übertrittes auf ein Gymnasium

B'90/DIE GRÜNEN-OR-Fraktion
eingegangen am: 14.01.2021

Vorlage Nr.: 2021/0276

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	10.03.2021	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Im Jahresbericht 2019 des Karlsruher Schul- und Sportamtes zeigen die prozentual angegebenen Zahlen, die Auskunft zur Übergangsquote von Schülerinnen und Schülern auf ein Gymnasium geben, dass es erhebliche Unterschiede zwischen den vier Durlacher Grundschulen gibt:

ausgewiesen werden für:

- die Pestalozzi Schule Durlach 37 %,
- die Oberwaldschule Aue 42 %,
- die Bergwaldschule 75 % und für
- die Schlossschule Durlach 81 %.

Zum Vergleich: für den Stadtkreis Karlsruhe wird im Jahr 2019 die Übergangsquote von der Grundschule auf das Gymnasium mit 59,5 % angegeben, für das Land Baden-Württemberg liegt diese Quote für den gleichen Zeitraum bei 43,3 % (Statistisches Landesamt Baden-Württemberg: www.statistik-bw.de/BildungKultur/SchulenAllgem/13015213.tab?R=KR212 und www.statistik-bw.de/BildungKultur/SchulenAllgem/AU_uebergaenge.jsp).

In unterschiedlichen wissenschaftlich evaluierten Studien und in wissenschaftlicher Literatur werden sehr differenziert die unterschiedlichen Blickwinkel auf den Übergang von Grundschule in die Sekundarstufe 1, aufgezeigt (z.B. Band 34 „Der Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule – Leistungsgerechtigkeit und regionale, soziale und ethnisch-kulturelle Disparitäten vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aus dem Jahr 2010; (z.B. Becker, R., & Lauterbach, W. (2004). Dauerhafte Bildungsungleichheiten - Ursachen, Mechanismen, Prozesse und Wirkungen. In R. Becker, & W. Lauterbach, Bildung als Privileg? Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/GWW Fachverlage GmbH)

Die doch sehr unterschiedlichen Quoten des Überganges von Grundschule auf Gymnasium innerhalb eines vergleichbar kleinen Ortes wie Durlach lassen damit einige Fragen wichtig werden:

- Welchen Einfluss haben die bestehenden Schulsprengel in der Stadt Durlach auf diese Entwicklung?
- Benötigen Schulen Unterstützung – zum einen als beurteilendes System, zum anderen: welche Kriterien zur Beurteilung der Lernenden liegen tatsächlich zu Grunde, die einen Erklärungsansatz für die differnten Zahlen im Übergang auf ein Gymnasium sind?
- Wie kann das Stadtamt und auch der Ortschaftsrat dazu beitragen, allen Schülerinnen und Schülern des Ortes das individuell bestmögliche Bildungsangebot und die dazu benötigte Unterstützung zukommen zu lassen?

Antrag:

Wir bitten das Stadtamt Durlach in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Stadt Karlsruhe, Antworten auf die oben formulierten Fragen zu finden. Zudem muss es als unabdingbar gesehen werden, eine Sozialraum-analyse in Auftrag zu geben, die eine verlässliche Basis darstellen kann, um Strategien entwickeln zu können. Inhalt dieser Sozialraumanalyse muss es auch sein, die Bedarfe der jeweiligen Grundschulen genauestens zu erfassen und dementsprechend Lösungsansätze zu generieren. Zudem kann der frühkindliche Betreuungs- und Bildungsbereich detailliert erfasst und evaluiert werden.

unterzeichnet von:

Elke Frey

Christina Stolz

Bündnis 90/Die Grünen